

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ein LKW, der mit Ampeln spricht, ein Armband, das vor zu viel Sonne warnt und ein intelligenter Scheinwerfer - in München beginnt am 8. November die electronica 2016! Auf dem Münchner Messegelände dreht sich bis zum 11. November alles um die Zukunftsthemen der Elektronikbranche wie Autonomes Fahren, Elektromobilität, Innovationen aus dem Bereich der Medizinelektronik sowie intelligente Haushaltsgeräte und kommunizierende Minicomputer dank Embedded Systems. Mehr als 2.800 ausstellende Unternehmen aus 50 Ländern werden auf der Weltleitmesse für Komponenten, Systeme und Anwendungen der Elektronik erwartet. Damit ist die Zahl gegenüber der Vorveranstaltung im Jahr 2014 erneut gewachsen. Die Branche ist trotz der unsicheren politischen Lage in Europa optimistisch.

Erstes Oton-Paket zum Verbraucher-Trend-Index 2020 und den Highlights der Messe bereits online

Bereits vor dem Messestart finden Sie aktuelle O-Töne zu den Ergebnissen der weltweit ersten Verbraucherumfrage „Wie die Elektronik der Zukunft das Leben der Menschen verändert“ sowie zu den wichtigsten Kennzahlen der electronica 2016. Es stehen Ihnen Statements von Falk Senger, dem Geschäftsführer der Messe München sowie von Kurt Sievers, dem Vorsitzenden des electronica Fachbeirats, Executive Vice President & General Manager Automotive Business NXP Semiconductors zur Verfügung. Das O-Ton-Paket finden Sie [hier](#).

Hörfunkstudio im Eingang West am ersten Messetag geöffnet

Auch in diesem Jahr ist das Team vom Messeradio wieder auf der electronica für Sie vor Ort. Wir liefern Ihnen O-Ton-Pakete für Ihre Nachrichten über Neuheiten und Highlights der Messe zum Downloaden. Die [O-Töne stehen Ihnen kostenfrei zur Verfügung](#).

Wenn Sie persönlich auf der Messe produzieren möchten, dann besuchen Sie uns im Hörfunkstudio West, direkt über dem Pressezentrum im 2. Stock. In diesem, mit modernster Digitaltechnik ausgestatteten, Studio können Sie mit Unterstützung unseres Technikteams Ihre Beiträge bearbeiten, überspielen oder gleich live aus dem Studio senden. Das Hörfunkstudio hat während der electronica 2016 am ersten Messetag, Dienstag, den 8. November 2016, von 9 bis 18 Uhr für Sie geöffnet.

Hier ein Überblick über interessante Themen & Termine auf der electronica 2016:

- Auftaktpressekonferenz mit Branchenzahlen zu Beginn der electronica 2016
- „Smart Lighting“, „Autonomes Fahren“ und „Connected Vehicles“ - Automobilelektronik sorgt für die Mobilität der Zukunft
- Datenfluss direkt zum Arzt, Brille mit Herzfrequenzanzeige oder Hightech-Sensoren in Implantaten - Schlüsseltechnologie Elektronik in der Medizin

Auftaktpressekonferenz electronica (8. November 2016, 09.30 Uhr, Pressezentrum West, Pressekonferenzraum 2. OG)

Die Sprecher sind:

- *Falk Senger*, Geschäftsführer der Messe München
- *Michael Ziesemer*, Präsident ZVEI (Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V.)

Thema: „Vernetzte Welten – aber sicher“ / Vorstellung Ergebnisse des electronica Trendberichts Teil 2: Was die Verbraucher weltweit über Sicherheit in der Elektronik der Zukunft denken (Smart City, Smart Home, Smart Car & E-Health)

[\(Infos zum Trendbericht Teil 1 finden Sie hier\)](#)

Automobilelektronik sorgt für die Mobilität der Zukunft

Die Mobilität der Zukunft wird durch Innovationen und Trends der Automobilelektronik geprägt sein. Nach den Zahlen des Zentralverbands Elektrotechnik- und Elektronikindustrie (ZVEI) lag der weltweite Bedarf an Halbleitern für die Automobilelektronik im Jahr 2014 international bei etwa 35 Milliarden Euro. In einem Auto von heute entfallen etwa 30 Prozent des Produktionswertes auf Elektrotechnik und Elektronik. Auf der electronica 2016 präsentieren etwa 800 Unternehmen aus allen Bereichen der Automobilelektronik ihre Innovationen. Im Fokus stehen dabei vor allem die Themen „Smart Lighthing“, „Autonomes Fahren“ sowie „Connected Vehicles“. Hier eine redaktionelle Auswahl:

- **Infineon** zeigt auf der electronica zahlreiche Innovationen aus dem Bereich der Automobilelektronik wie zum Beispiel einen neuartigen Sicherheitscontroller für die Car-to-Car-Kommunikation oder einen Chip für die kleinste 3D-Kamera der Welt. Neu ist auch ein intelligenter LED-Fahrzeugscheinwerfer mit hoher Auflösung, der sich optimal an die Lichtverhältnisse anpasst ohne dabei andere Verkehrsteilnehmer zu blenden. **(Infineon, Halle, A5, Stand 506)**
- Das Unternehmen **OSRAM** wurde kürzlich für das Projekt „Laserlicht im Auto – mit Sicherheit und Weitblick in die Zukunft“ für den Deutschen Zukunftspreis nominiert, der im November in Berlin verliehen wird. Das innovative Laserlicht wird derzeit bereits im BMW i8 sowie im 7er-BMW eingesetzt. Daneben stellt OSRAM Innovatives im Bereich der OLED-Technologien vor, die im Auto enorme Design-Varianten möglich machen. Außerdem zu sehen, ist das LEDambient Lichtstyling, bei dem via App unterschiedliche Lichtfarben im Auto direkt mit dem Smartphone eingestellt werden können. Besonderes Feature sind hierbei Lichtakzente, die im Beat der eigenen Musik pulsieren. **(OSRAM Opto Semiconductors GmbH, Halle A3, Stand 107)**
- Der Halbleiterspezialist **NXP Semiconductors Germany** präsentiert gemeinsam mit Siemens und Honda u.a. neue Technologien, die Unfälle verhindern oder den CO2-Ausstoß verringern sollen. Möglich machen es hochauflösende Radarsysteme und Kommunikationsgeräte im Fahrzeug. **(NXP, Halle A6, Stand 107)**
- Infotainment der neuesten Generation präsentiert **Renesas**. Im Bereich fortgeschrittener Fahrerassistenzsysteme wird eine Augmented Reality Anwendung für mehr Sicherheit und Komfort präsentiert. Die Lösung spiegelt Ansichten aus der Umgebung in den Sichtbereich des Fahrers **(Renesas Halle A6, Stand 342)**
- **BOSCH** zeigt Innovatives im Bereich des Human Machine Interface. Boardcomputer erkennen den Fahrer und können so Nutzerprofile erstellen. **(BOSCH, Halle A5, Stand 106)**
- **HAMAMATSU PHOTONICS** stellen optische Sensoren fürs Auto vor, die unter anderem für das sogenannte Eye-Tracking oder bei der Gestenerkennung eingesetzt werden. **(HAMAMATSU PHOTONICS, Halle B1, Stand 315)**

Datenfluss direkt zum Arzt, Brille mit Herzfrequenzanzeige oder Hightech-Sensoren in Implantaten - Schlüsseltechnologie Elektronik in der Medizin

Die Medizintechnik ist eine Wachstumsbranche mit hoher Innovationskraft. Nach den Angaben des Branchenverbands MedTech Europe wurden im Jahr 2014 insgesamt über 11.000 Patente des Industriezweigs beim Europäischen Patentamt eingereicht, mehr als in allen anderen Branchen. Deutschland ist hinter den USA und Japan international der drittgrößte Markt für Medizintechnik. Elektronische Komponenten sind dabei einer der wichtigsten Innovationstreiber überhaupt. Dazu gehören auch die sogenannten Wearables, die die medizinische Versorgung der Zukunft revolutionieren sollen. Medizinische Daten werden gesammelt und analysiert, dadurch können Krankheiten früher erkannt und gezielter behandelt werden. Viele Neuheiten aus diesem Wachstumsmarkt werden auf der electronica vorgestellt:

- **Infineon** präsentiert unter anderem die „Medical Platform MD8710“, mit der Daten von medizinischen Geräten automatisch an den Computer eines Arztes oder des Krankenhauses übermittelt werden können. **(Halle A5, Stand 506)**
- Im Bereich der Medizinelektronik stellt **STMicroelectronics** spezielle neuartige Sensoren vor, mit deren Hilfe in implantierbaren Geräten eine effektivere Behandlung des Patienten erfolgen kann. **(Halle A5, Stand 207)**
- Kleine, kompakte Spektrometer für die Hosentasche zeigt das **Fraunhofer IPMS**. Solche Geräte analysieren flüssige und feste Stoffe wie Zucker, Süßstoffe und Salze und können über das Smartphone gesteuert werden. **(Halle A4, Stand 113)**
- Einen optischen Sensor zur Überwachung der Herzfrequenz für Fitnessarmbänder oder Smartwatches zeigt die **OSRAM Opto Semiconductors GmbH**. Gemessen wird dabei optisch das Blutvolumen. **(Halle A3, Stand 107)**
- Die Belastung der Haut mit UV-Strahlen kann ein neuer Lichtsensor der **Vishay Electronic GmbH** messen, der in Wearables eingebaut werden kann. **(Halle A5, Stand 141)**
- Über die Brille seinen Puls beim Laufen kontrollieren – möglich machen könnte dies in naher Zukunft eine energiesparende Datenbrille, an der das **Fraunhofer FEP** gerade arbeitet. **(Halle A4, Stand 113)**
- **BOSCH SENSORTEC** stellt neue, innovative Sensoren vor, die in Wearables Vitaldaten noch besser überwachen sollen als bisher. **(Halle A5, Stand 106)**